

A21: Das Jugendwerk gegen Menschenfeinde

ÄNDERUNGSANTRAG Ä3

Antragsteller*in: Landesjugendwerk der AWO Hamburg

Beschlussdatum: 21.04.2018

Status: Behandelt

Von Zeile 1 bis 5:

Die Bundesjugendwerkskonferenz möge folgende Resolution beschließen:
Unser gesellschaftliches Klima ist vergiftet. Die große Aufmerksamkeit für die AfD, die „Identitäre Bewegung“ ~~und auch~~, die "Neue Rechte" und die nationalkonservativen Tendenzen in etablierten Parteien sind Erscheinungsformen dieser veränderten Stimmung in unserem Land. Rechte ~~Umtriebe~~ Bewegungen und Strukturen verfestigen sich immer weiter und sie sind bis hinein in die bürgerliche

Von Zeile 7 bis 9:

Die „Neue Rechte“ ist in den 60er Jahren als "Gegenentwurf" zur Neuen Linken, der ~~Studentenbewegung~~ Studierendenbewegung von 1968, entstanden. Kennzeichnend für die „Neue Rechte“ ist ihre Abgrenzung von der als rückwärtsgewandt und antiintellektualistisch

Von Zeile 21 bis 29:

dabei zusehen, wie die Rechte von Minderheiten beschnitten werden und sich das gesellschaftliche Klima gegen Schutzsuchende und Andersdenkende richtet. ~~Dies sind die Verbote der Barbarei, der wir uns entgegensetzen haben.~~
Aus diesem Grund setzen wir uns intensiv mit den genannten menschenfeindlichen Gruppierungen und ~~Akteuren~~ Akteur*innen auseinander - zeigen Flagge und ~~gehen auf Konfrontation~~ stellen uns ihnen mit unserem demokratisch-sozialistischen Menschenbild

konsequent und ausdauernd entgegen.

Wir, die Jugendwerke der AWO, treten ~~rechten und menschenfeindlichen Umtrieben~~
~~entschieden entgegen. Wir werden sie bekämpfen, wo immer nötig, um in einer~~
~~solidarischen, emanzipierten, akzeptierenden, freien, gleichen und gerechten Welt leben~~
~~zu können.~~ entschlossenwo immer nötig, für ein Leben in einer solidarischen,
emanzipierten, akzeptierenden, freien, gleichen und gerechten Welt ein..

Begründung

Erfolgt mündlich.